

Stand: November 2015

Bettwanzen



Ausgewachsene Bettwanzen (*Cimex lectularius*)

Daten und Fakten

Bettwanzen sind etwa 2,5 bis 6 Millimeter große, blutsaugende Insekten. Sie treten in bewohnten, geschlossenen Räumen auf und verstecken sich in sämtlichen Ritzen und Spalten wie in Möbeln und Betten sowie hinter Scheuerleisten, Tapeten und Lichtschaltern usw.

Bettwanzen werden passiv durch Gegenstände (Reisegepäck, gebrauchte Möbelstücke, usw.) übertragen. Auf keinen Fall dürfen Sie befallene Gegenstände unbehandelt aus den Räumen entfernen, da Sie damit eine weitere Verbreitung der Tiere verursachen. Bei starkem Befall oder wenn den Bettwanzen keine Nahrungsquelle mehr zur Verfügung steht ist eine Abwanderung in andere Räume möglich. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass sich die Tiere auch auf der Kleidung der Betroffenen aufhalten und die Tiere auf diese Weise verbreitet werden.

Bettwanzen in Originalgröße von ~ 2,5 mm bis ~ 6 mm.



Kotpunkte von Bettwanzen (links) und lebende Bettwanzen an der Wand (rechts)

Wie sehen Bettwanzenstiche aus?

Bettwanzenstiche können von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich aussehen. Es gibt Menschen, bei denen keine Stiche sichtbar werden, andere hingegen zeigen stärkere Hautreaktionen. Typischerweise sind sie in einer Gruppe von mehreren Stichen angesiedelt, da die Wanzen einige Male stechen müssen, bevor sie erfolgreich Blut saugen können. Bettwanzenstiche können leicht mit den Stichen anderer Insekten verwechselt werden.

Meistens sind die Stiche am Morgen sichtbar, bei einigen Personen treten sie jedoch erst nach einigen Tagen auf.



Unterschiedliche Hautreaktionen auf Bettwanzenstiche

Übertragen Bettwanzen Krankheitserreger?

Nein.

Wie reagiere ich bei einem Bettwanzenbefall?

Ein Bettwanzenfall hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun, weshalb eine gründliche Reinigung der Räume nicht ausreicht, um den Befall zu beseitigen. Bettwanzen kann man nicht selbst bekämpfen. Die Bekämpfung erfolgt in Deutschland durch einen professionellen Schädlingsbekämpfer.

Bekämpfungsmaßnahmen in Gemeinschaftsunterkünften sind äußerst schwierig und zeitaufwendig. Deshalb **informieren Sie sofort die Verwaltung Ihrer Unterkunft**, wenn Sie lebende Tiere oder Spuren finden. **Kontrollieren Sie regelmäßig!** Markieren Sie vorhandene Kotspuren auf festen Oberflächen, damit Sie neue Kotspuren sofort erkennen können. Achten Sie auf Stiche. Überprüfen Sie Ihr Bett auf Blutspuren. Beachten Sie die Anweisungen des Schädlingsbekämpfers.

Hinweise (auf Deutsch) zum Aussehen und zur Lebensweise von Bettwanzen finden Sie unter: www.biozid.info > Schädlingsratgeber

Herausgeber:

Umweltbundesamt

Postfach 14 06 | 06844 Dessau-Roßlau

Tel: +49 340-2103-0 | info@umweltbundesamt.de

Internet: www.umweltbundesamt.de

Bildquellen: UBA